

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am Donnerstag, dem 17.11.2016, 18:00 Uhr, in Katlenburg, Musikzimmer der Burgbergschule
--

Teilnehmer:

**I. als Ausschussvorsitzender (AV)
das Ratsmitglied**

Bernd Wedemeyer	SPD
-----------------	-----

**II. als weitere Ausschussmitglieder
die Ratsmitglieder (RM)**

Alexandra Ehrlich	SPD
Otto Großkopf (für Tobias Grote)	CDU
Daniela Kasper	AfD
Lars Spitzenberger	SPD
Doris Thalheim	CDU
entschuldigt fehlt: Roy Walowsky	CDU

III. als Lehrervertreter (LV)

Schulleiter (SL) Mathias Hanke
Konrektorin (KonR) Ina Bleckert

IV. als Elternvertreterinnen (EV)

Helena Brandfaß
Kordula Klose

V. als weitere Ratsmitglieder (RM)

Evelin Martynkewicz	FWG
Rudolf Rümke (ab 18:10 Uhr)	SPD
Stefan Vogel	SPD

VI. von der Verwaltung

Bürgermeister (BM) Uwe Ahrens
Hauptamtsleiter (HAL) Volker Mönnich
stv. Bauamtsleiter (stv. BAL) Bernd Wiekenberg
Verwaltungsfachangestellter Sascha Preußner
als Protokollführer
Schulhausmeister Helmut Ricke

VII. keine Zuhörerinnen und Zuhörer

T a g e s o r d n u n g

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Pflichtenbelehrung / Verpflichtung der ratsfremden Ausschussmitglieder gemäß §§ 73, 72 in Verbindung mit 40, 41, 42 sowie § 60 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG)
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
5. Bericht des Direktors zur allgemeinen Situation, zur Unterrichtsversorgung und zur Umsetzung der Inklusion an der Burgbergschule - BV Nr. 49 / 16 -
6. Haushaltsplanberatungen 2017
 - a) Anschaffungswünsche der Burgbergschule
 - b) Bauliche Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen
- BV Nr. 50 / 16 -
7. Anfragen

Zu Punkt 1: **Eröffnung**

Der **AV Wedemeyer** eröffnet um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Schulausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

Zu Punkt 2: **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

AV Wedemeyer stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Ferner konstatiert er, dass keine Bedenken gegen die vorgesehene Tagesordnung bestehen.

Zu Punkt 3: **Pflichtenbelehrung / Verpflichtung der ratsfremden Ausschussmitglieder gemäß §§ 73, 72 in Verbindung mit 40, 41, 42 sowie § 60 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG)**

BM Ahrens berichtet, dass er die anderen Ratsmitglieder schon verpflichtet habe und nun noch die Verpflichtung der ratsfremden Mitglieder, also der Lehrer- und Elternvertreter, von Nöten sei.

Man habe nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln. **BM Ahrens** teilt die zu beachtenden Rechtsvorschriften mit und führt die noch ausstehenden Verpflichtungen durch Handschlag durch.

Zu Punkt 4: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

BM Ahrens gibt Folgendes bekannt:

1. Frau Lehrke befindet sich noch bis 31.03.2017 im Erziehungsurlaub, die Vertretung wird durch Frau Gerig zu aller Zufriedenheit gewährleistet.
2. Schulhausmeister Ricke erfüllt nach wie vor die Hausmeistertätigkeit in absolut zuverlässiger Art und Weise. Von allen Beteiligten gibt es nur lobende Worte.
3. Auch in diesem Jahr sind wiederum Aktionen der Gemeinde zum „Tag des Wassers“ für das 3. Schuljahr durchgeführt worden. Dank ist den mit der Organisation Betrauten zu sagen. Als Ansprechpartner der Gemeinde stehen der Energie- und Umweltbeauftragte Dirk Risch, Gemeindewasserwart Martin Niehoff, der für die Jugendarbeit zuständige Kollege Jens Brinkmann sowie Sascha Preußner bereit.
4. Der Kinderhort an der Burgbergschule Katlenburg ist gut frequentiert. Eine Aufstockung der vorhandenen Kleingruppe auf nunmehr zwei reguläre Gruppen mit insgesamt 40 Kindern ist erfolgt.
Schulbetrieb und Hort lassen sich vereinbaren, das Zusammenspiel setzt aber auch immer wieder Kompromissbereitschaft und gegenseitige Akzeptanz voraus. Auch die Schule profiliert sich mit einem Hort vor Ort.
5. Termine (voraussichtlich):
06.12.2016 Finanz- und Personalausschuss
08.12.2016 Verwaltungsausschuss
13.12.2016 Gemeinderat
6. Herzlichen Dank an das Kollegium und vor allem an die Schulleitung mit Herrn Hanke und Frau Bleckert für die gute Zusammenarbeit.

Zu Punkt 5: Bericht des Rektors zur allgemeinen Situation, zur Unterrichtsversorgung und zur Umsetzung der Inklusion an der Burgbergschule - BV Nr. 49 / 16 -
--

SL Hanke berichtet anhand einer Präsentation (**siehe Anlage**) ausführlich über die allgemeine Situation, die Unterrichtsversorgung und die Umsetzung der Inklusion an der Burgbergschule.

AV Wedemeyer fragt nach, ob die angebotenen Beratungsgespräche bezüglich Empfehlungen für weiterführende Schulen von den Eltern gut angenommen werden. **KonR Bleckert** erläutert, dass der erste angebotene Termin so gut wie immer wahrgenommen wird und ein weiteres Gespräch selten erforderlich sei.

EV Klose weist die Anwesenden darauf hin, dass es mittlerweile ein eigenes T-Shirt der Burgbergschule Katlenburg gibt.

BM Ahrens erkundigt sich, ob die Sicherheit bei den neuen raumteilenden Regalen gewährleistet sei. Sowohl **SL Hanke** als auch **Hausmeister Ricke** bestätigen, dass die Regale an der Wand befestigt wurden und somit keinerlei Sicherheitsbedenken bestehen.

EV Brandfaß möchte wissen, wie sich die Schule im Falle eines deutlichen Anstiegs des Betreuungsbedarfs verhalten würde. **SL Hanke** erklärt, dass die Zahl der angemeldeten Schüler für die Betreuung in den letzten Jahren gleichbleibend sei. **KonR Bleckert** ergänzt, dass die Situation mit den pädagogischen Mitarbeitern regelmäßig bewertet und abgestimmt werden müsse. Der Bedarf an Betreuung wird jedes Jahr abgefragt und im Moment bestehe eine Warteliste mit 5 Kindern.

Abschließend fragt **AV Wedemeyer** nach, ob das Thema Erweiterung der Brandmeldeanlage mit einer Alarmanlagenfunktion weiterverfolgt wurde. **Stv. BAL Wiekenberg** erklärt, dass dies noch nicht weiter besprochen wurde, aber generell die Möglichkeit bestehe, die Brandmeldeanlage mit der angesprochenen Funktion zu erweitern.

Es wird einstimmig beschlossen:

„Vom Bericht des Leiters der Burgbergschule Katlenburg zur allgemeinen Situation, zur Unterrichtsversorgung und zur Umsetzung der Inklusion an der Grundschule nimmt der Schulausschuss zustimmend Kenntnis.“

Zu Punkt 6: **Haushaltsplanberatungen 2017**
a) Anschaffungswünsche der Burgbergschule
b) Bauliche Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen
- BV Nr. 50 / 16 -

AV Wedemeyer schlägt vor, die Anschaffungswünsche und baulichen Maßnahmen wie zuvor von **SL Hanke** präsentiert zu übernehmen.

Der Schulausschuss beschließt einstimmig:

„Die in der Sitzung besprochenen Anschaffungs- und Unterhaltungswünsche der Burgbergschule Katlenburg für das Jahr 2017 werden zur Kenntnis genommen. Sie sollen nach Möglichkeit im Haushaltsplan 2017 wie folgt berücksichtigt werden:

a) Anschaffungswünsche

1.) Austausch 4 defekter Herde in der Schulküche	2.000 €
2.) Anschaffung von 5 neuen Lehrerschreibtischen	1.600 €
3.) Anschaffung eines neuen Schrankes für die Betreuung	400 €
4.) Anschaffung neuer Schülertische	
5.) Instandsetzung eines Stahlschranks in der Sporthalle	500 €
6.) Überprüfung der Leistungsfähigkeit des Kopiergerätes	

b) Bauliche Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen

- Fahrstuhl und Rampe
- Sanierung von Toiletten (insbesondere Jungentoiletten)
- Tresor im Sekretariat
- Klimagerät für den Verwaltungstrakt

Zu Punkt 7: **Anfragen**

BM Ahrens weist auf die noch fehlenden Benennungen für den Schulelternrat hin. **EV Klose** nimmt dies zur Kenntnis und sichert zu, dass dies nachgeholt werde.

SL Hanke richtet Dankesworte im Namen von Frau Hennecke an alle Unterstützer des Hortes in der Burgbergschule aus.

KonR Bleckert bittet darum, dass regelmäßig anwesende Teilnehmer der Schulausschusssitzungen wie z. B. Herr Kriegel oder Frau Hennecke in Zukunft auch direkt eine Einladung zu den Sitzungen bekommen. Weiterhin weist sie auf die Einstellung der Heizung im Verwaltungstrakt hin. Ab 14:00 Uhr werde es dort zu kühl und der normale Dienstbetrieb ginge oftmals bis 15:00 Uhr, so dass es unerlässlich sei, die Heizung entsprechend anzupassen. **Stv. BAL Wiekenberg** sichert ihr eine Überprüfung und Anpassung der Einstellungen zu.

Weitere Anfragen sind nicht zu verzeichnen. Um 19:15 Uhr schließt **AV Wedemeyer** die öffentliche Sitzung des Schulausschusses.

Wedemeyer
Vorsitzender

Ahrens
Bürgermeister

Preußner
Protokollführer

Bericht des Schulleiters 2016

Herzlich willkommen!



Themen

Schülerzahlen

Unterrichtsversorgung

Personalsituation

Schulanmeldungen 2016

Schulorganisation

Schulanfang und Schuljahr 2016/17

Schuleingang

Schulwechsel

INKLUSION/Förderung

Schulentwicklung/Wünsche

Aktionen 2016/2017



Übersicht Schülerzahlen/Klassen 2016

Aktuell: <u>261</u> Schülerinnen und Schüler in 13 Klassen zur Verteilung:	3 x 1.Klasse	3 x 2.Klasse	4 x 3.Klasse	3 x 4.Klasse
Größen +1 Doppelzählung inklusive	18 / 18+1 / 17	24 / 22 / 24	18+1 / 19 / 20+1 / 20+1	21+2 / 20+1 / 20+1
Mäd. / Jungen	23/30	38/32	36/41	29/32
Ges. 126 M/135 J Vorjahr: 129 M/140 J	53 1 inklusiv	70	77 3 inklusiv	61 4 inklusiv
gezählt 269	54	70	80 4 Kl. Genehmigung d. LSchB	65



Unterrichtsversorgung:

liegt aktuell bei 97,1 %

Bildung von 4 Klassen in **Jahrgang 3** aufgrund gestieg. Schülerzahlen genehmigt, und in der Versorgungsberechnung berücksichtigt

Krankheitsbedingt und durch Prüfung/Abschluss Hr.Pinnecke sowie evtl. durch mögl. Weggang ab Februar 2017 UV von **95% möglich**

Dadurch Schaffung der Voraussetzungen für die Ausschreibung einer Stelle an der Burgbergschule.

Klassenübernahme 3b (Hanke) durch Frau Sendler bereits ab August 2016 mit 8 Stunden und ab Februar mit weiteren Stunden.

Rückkehr Frau Lappanns und Frau Spitzenbergers nach Krankheit bzw. Mutterschutz, Stundenerhöhung bei Frau Sendler.

Zur Zeit sind **alle Klassen** mit einer Klassenleitung versorgt.



Personalsituation

Personalsituation:

- 14 Klassenlehrerinnen inkl. Schulleiter
- 1 Lehrerin ohne Klasse (Erziehungszeit)
- 1 Anwarter
- 1 Katechetische Lehrkraft
- 3 abgeordnete Lehrerinnen aus der Förderschule
- 1 abgeordneter Lehrer von der Oberschule Lindau zu uns

5(3) Pädagogische Mitarbeiterinnen (Betreuung und Unterrichtsvertretung bei kurzfristigem Ausfall der Lehrkräfte)

- 5 Einzelfallhelferinnen (Schulbegleitung für einzelne Kinder)
 - 1 FSJler an 3 Tagen in Kooperation mit der HSG Rhumetal
 - 1 Praktikantin(1xHalbjahrespraktikum FOS)
 - 1 Förderkraft im Bereich Sprachförderung durch *Bildung und Teilhabe*
- derzeit keine weiteren Zu- und Abgänge

Außerdem in der Schule tätig:

Yvonne Gerig als Vertretung für Denise Lehrke (derzeit in Elternzeit) im Schulsekretariat seit 15. Januar 2015 bis März 2017

Helmut Ricke als Hausmeister



Einschulung 2016

Im August 2016 wurden

3 neue Klassen eingeschult

Frau Kwasny	Frau Bleckert	Frau Jokisch
1a 18 Kinder	1b 18 Kinder	1c 17 Kinder

jetzt 53 Schülerinnen und Schüler, davon 1 Kind doppelt zu zählen (Föbed.), also 54 und somit 3 Klassen genehmigt

Für das kommende Schuljahr 2017/18 sind bisher 62 **Ki** bekannt vorauss. also **3 Klassen**

Betreuung von 12.00 Uhr bis 13.05 Uhr d. Päd. Mitarbeiterinnen

Derzeit führen wir 4 feste **Betreuungsgruppen** und 1 **Sport/Spielgruppe**

Insgesamt 89 (72%) der Schülerinnen und Schüler in Jg. 1 und 2 werden in der 6. Stunde betreut,

32 Ki im 1.Schuljahr und
57 Ki im 2.Schuljahr



Übersicht Schuljahreswechsel Einschulung 2016

Übersicht zur Einschulung/Schuljahreswechsel 2016	
Anmeldungen zur Einschulung: 60	Rückstellungen gesamt: 6
Rückstellungen (Verbleib im Kiga):	6
Rückstellungen (ohne Kiga):	-
Schulkindergarten NOM am Sultmer:	-
Sprachheilkindergarten Einbeck:	-
Förderschulen (Förderbedarf vor Einschulung festgestellt)	1 (1 x Wartbergerschule Osterode)
Zuzüge:	+1 ab Oktober 16
Wegzüge:	-1
Wiederholer aus 2 zurück	1 (insg. 3: 1 in Klasse 1, 1 in Klasse 3, 1 in Klasse 4)
Überprüfungen auf Förderbedarf: 6 (alle Klassen):	4 (1 in Kl.1, 3x Kl.3) + 2 anstehend (Kl.1) (2 x festgestellt, 4 noch ohne Bescheid)



Schulwechsel 2016

Ab Schuljahr 15/16 gibt es **keine Laufbahneempfehlungen mehr**.
Stattdessen werden **2 Beratungsgespräche** angeboten. Teilnahme der Eltern ist freiwillig. Abschlusszeugnisse werden am letzten Schultag vor den Sommerferien ausgegeben. Die **Eltern entscheiden** über den Schulbesuch.
Ein Infoabend mit Vertretern der weiterführenden Schulen hat 2015 stattgefunden und ist für 2017 wieder geplant.

• <u>Entlassen 2016:</u> insgesamt 67 Kinder in 3 Klassen	OS Lindau	KGS Mor	KGS Gie	GY Corvi	gesamt (3 Wegzüge)
Anmeldungen per Rückmeldung 2016	28	12	3	21	64
%	44%	18,5%	4,5%	33%	100%
Anmeldungen per Rückmeldung der Schulen 2015 (insg. 70 Schüler)					
Oberschule Lindau (HS/RS)	32	46%			
KGS Nörten/Moringen (HS/RS/GY)	7	10%			
Corvi Northeim (GY)	20	29%			
KGS Gieboldehausen (HS/RS/GY, derzeit noch ohne Oberstufe)	10	14%			
Andere	1	1%			



Schuleingang 1

Schuleingang:

Der Schuleingang ist nach herkömmlicher Art organisiert.

Bei sich abzeichnender Schulunreife kann ein Kind bis 6 Wochen nach Einschulung wieder ausgeschult werden (findet nur im Ausnahmefall statt).

Bei längerfristigen Schwierigkeiten kann ein Kind mit Einverständnis der Eltern das erste Schuljahr freiwillig wiederholen oder während des zweiten Schuljahres auf Antrag der Eltern (bis April) zurück in den ersten Jahrgang wechseln.

Dieses wird durchgeführt und wird im Einvernehmen mit den Eltern entschieden.

Grundlage sind Lehrerbeobachtungen/Beurteilungen

Elterngespräche/vorgelegte Gutachten etc..

Durch die Vorstellung der Kinder schon ein Jahr vor der Einschulung bei der Anmeldung sowie die Feststellung der Lernausgangslage nach der Einschulung können vielfältige Informationen hinzugezogen werden.

Während der Beschulung findet Förderunterricht im Rahmen des Stundenplanes bzw. des Förderkonzeptes statt. Die Förderschullehrkräfte werden in die Beratung mit einbezogen.

Sprachförderunterricht für Kinder mit Förderbedarf findet bis zu einem Jahr bereits vor der Einschulung statt. Die zukünftigen SuS werden bei der Schulanmeldung auf Sprachschwierigkeiten überprüft und ggf. anschließend im DAZ-Förderunterricht (Deutsch als Zweitsprache) vom Kindergarten abgeholt sowie wöchentlich in der Schule gefördert.



Die Eingangsstufe

„Das Niedersächsische Schulgesetz ermöglicht es den Grundschulen, seit Beginn des Schuljahres 2003/2004 den 1. und 2. Schuljahrgang als pädagogische Einheit (Eingangsstufe) mit jahrgangsübergreifenden Lerngruppen zu führen. Diese Schulen verzichten grundsätzlich auf die Möglichkeit der Zurückstellung vom Schulbesuch und haben demnach auch keinen Schulkindergarten.

Die Schuleingangsstufe schließt in idealer Weise an die Arbeit des Kindergartens an, ist aber auch mit hohen Anforderungen an die Lehrkräfte verbunden. Schülerinnen und Schüler besuchen die Eingangsstufe in der Regel zwei Jahre. Lernstarke Kinder können aber auch bereits nach einem Jahr in den dritten Schuljahrgang wechseln. Kinder, die mehr Zeit zum Lernen brauchen, bleiben drei Jahre in der Eingangsstufe.

Der Schulversuch zur "Neustrukturierung des Schulanfangs" und auch die Berichte aus anderen Bundesländern über vergleichbare Schulversuche haben gezeigt, dass die Eingangsstufe gute Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen schaffen kann.

Durch das neue Bildungschancengesetz wurde das Niedersächsische Schulgesetz zum Schuljahresbeginn 2015/2016 dahingehend geändert, dass einer Grundschule, die eine Eingangsstufe führt, die Möglichkeit eröffnet wird auch den 3. und 4. Schuljahrgang als pädagogische Einheit zu führen. Den Grundschulen wird damit eine weitere Form des jahrgangsübergreifenden Unterrichts ermöglicht.“

Quelle:

http://www.mk.niedersachsen.de/schule/unsere_schulen/allgemein_bildende_schulen/grundschule/eingangsstufe/die-eingangsstufe-6230.htm
|

Das Kollegium hat sich nach Hospitationsbesuchen an mehreren Schulen 2015 gegen dieses Modell entschieden, da die Eingangsstufe einen hohen Organisationsaufwand nach sich zieht und eine gesicherte und optimale Versorgung mit Lehrpersonal voraussetzt.

Schuleingang 3

Schuleingang/Übergang

Kindergärten und Grundschule sowie **Grundschule und weiterführende Schulen** sind in den Übergabephasen bei Einschulung und Ausschulung in gemeinsamen Gesprächen, gegenseitigen Besuchen und Absprachen in Konferenzen im Kontakt.

Informationsabende für Eltern bereiten sie auf die Einschulung oder den Schulübergang vor und helfen dabei, Fragen im Vorfeld zu beantworten und Unsicherheiten zu nehmen.

Vor einer Rückstellung/Ausschulung/Wiederholung findet ein intensiver Austausch zwischen **Eltern, Lehrerinnen, Erzieherinnen** unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen der einzelnen Kinder statt. Körperlicher sowie sozial-emotionaler und kognitiver Entwicklungsstand, später Leistungen in versch. Fächern sowie individuelle Lernentwicklung sind maßgebend.

Bei der Einschulung wird das Ergebnis der schulärztlichen Eingangsuntersuchung berücksichtigt.

Bei Ausschulung oder Rückstellung halten die Kindergärten in enger Absprache mit der Schule Plätze für die zurückgestellten Kinder vor.



Sonderpädagogischer Förderbedarf

Hinweis: Eltern haben bei festgestelltem Bedarf die freie Schulwahl zwischen einer Förderschule, die dem Bedarf des Kindes entspricht und der Regelschule (inklusive).

(Inkl. beschulte Schüler mit sonderpäd. Förderbedarf sind bei der Statistik doppelt zu zählen)

Der Förderbedarf wird durch ein von den Schulleitungen beauftragtes Team von KL und FÖL begutachtet, von einer Förderkommission beantragt (Eltern sind Mitglieder) und anschließend von der Landesschulbehörde genehmigt oder abgelehnt.

Förderbedarf in der Statistik (von der Landesschulbehörde berechnet):

26 Stunden sonderpädagogische Grundversorgung (2 Std pro Klasse) im Bedarf durch 13 Klassen dazu

33 Stunden für Kinder mit versch. Förderbedarfen (Zusatzbedarf)

also **59 Stunden** insgesamt.

von denen 32 Stunden (Vorjahr 20) von 3 Förderschullehrerinnen erteilt werden (2 x 10 Stunden, 1 x 12 Stunden),

Sowie 4 Stunden durch Sprachförderunterricht von Frau Lappann (DAZ FU) abgedeckt sind.

Die Differenz von 23 Stunden (Vorjahr 36) des berechneten Bedarfes wird in der Lehrerarbeitszeit mitgeleistet.



INKLUSION

(alle Jahrgänge sind seit diesem Schuljahr inklusiv, Einrichtung der Schule bis 2018)

Schüler mit sopäd. Förderbedarf, die inklusiv beschult werden: 8 (12)

Förderbedarfe bei diesen:

Jahrgang 1: **1(3) Ki** Föbed **Sprache** (2 weitere Überprüfungen LE/ES anstehend)

Jahrgang 2: -

Jahrgang 3: **1(3) Ki** Föbed **Lernentwicklung** (2 weitere Überprüfungen LE anstehend)

2 Ki Föbed **emotional-soziale Entwicklung**

Jahrgang 4: **1 Ki** Föbed **Hören**

2 Ki Föbed **Lernenentwicklung**

1 Ki Föbed **emotional-soziale Entwicklung**

(Inkl. beschulte Schüler mit sonderpäd. Förderbedarf sind bei der Statistik doppelt zu zählen)



Sprachförderung

Kinder mit Sprachförderbedarf (nicht sonderpäd.) derzeit: **16** (Vorjahr 9)

	DaZ	BuT
Vorschulalter	7	-
Klasse 1	2	1
Klasse 2	3	-
Klasse 3	1	2
Klasse 4	-	2

Die Kinder werden aktuell im DaZ (Deutsch als Zweitsprache) Sprachförderunterricht zweistündig parallel zum Unterricht an der Schule gefördert.

Mit dem Transport der Kigakinder ist das Unternehmen Meckel beauftragt.

Frau Ibrahim fördert darüber hinaus im Zusammenhang mit den Leistungen aus BUT (Bildung und Teilhabe) des Landkreises je nach Bewilligung 4 weitere Kinder.

Darüber hinaus konnte uns Frau Ibrahim in einigen Situationen als Dolmetscherin bei der Kommunikation mit arabisch sprechenden Kindern/Eltern helfen.

Vielen Dank dafür!



Die Raumsituation hat sich durch die Umbaumaßnahmen verbessert, kann aber vor dem Hintergrund steigender Schülerzahlen problematisch werden.

Besonders die sozial-emotional beeinträchtigten Schüler/innen profitieren von der Einrichtung eines **Ruheraumes und eines Bewegungsraumes. Ein Förderraum sowie die Gruppenraumteilung** mit Zugewinn an Ruhearbeitszonen hat zur Verbesserung der Unterrichts-/Fördersituation geführt. Diese Räume werden sehr gut angenommen und genutzt, z.B. bei versch. Förderunterrichten, in Ruhearbeitsphasen, bei Unterrichtsprojekten sowie auch bei der Betreuung.

Mit 4(5) Betreuungsgruppen mit ca 100 Kindern befinden wir uns an der oberen Grenze. Es gibt Kinder auf der Warteliste.

Der barrierefreie Zugang zu allen Räumen soll **bis 2018** gewährleistet sein. **Die Rampe zum Musikraum sowie ein Aufzug zu den oberen Räumen ist noch umzusetzen, um den barrierefreien Zugang zu allen Räumen der inklusiven Schule zu gewährleisten.** Dies muss die Gemeinde als Schulträger in ihrer Finanzplanung berücksichtigen.

Die **Herrichtung des Burggeländes** für Sportunterricht in den Sommermonaten hat sich als sehr erfreulich und lohnenswert herausgestellt.

Die Anlage wurde im Sommer häufig für Sportunterricht, Unterrichtsgänge im Bereich Sachunterricht und auch für die Bundesjugendspiele genutzt.

Betreuung am Nachmittag

Die Gemeinschaftliche Nutzung des Film/Computerraumes und der Schulküche mit dem Hort ist umgesetzt und funktioniert durch Absprachen bei Doppelnutzung gut. Im Hort sind derzeit 36 Kinder angemeldet.

Die **Raumsituation ist aber auch hier im Grenzbereich**, da diese Räume im Schulalltag zeitweise auch anderweitig genutzt werden (schulärztl. Untersuchung, Seminare etc.)

Aus Sicht der Schule wird die ganztägige Betreuung von Schulkindern im Gebäude durch den Hort und die Mitarbeiterinnen optimal gewährleistet.

Ein ganztägiger Schulbetrieb mit eventuell zu Beauftragenden Kooperationspartnern kann dies nicht in dieser Qualität gewährleisten.

Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Hort funktioniert gut. Absprachen werden getroffen und im Probleme im Einzelfall angesprochen.

Aus Sicht der Schule besteht kein Handlungsbedarf, einen Ganztagsbetrieb der Schule anzustreben.

Schulentwicklung

Arbeitsschwerpunkt Thema Inklusion

Die Schulinterne Fortbildung zum Thema Inklusion zusammen mit der Grundschule Münchehof wird im Februar 2017 fortgeführt.

Der erste Fortbildungsteil fand im April 2016 bereits statt.

Ein weiteres **Bedarfsermittlungsgespräch** fand am 18. Oktober in der Grundschule Münchehof statt.

Termine für die nächste Fortbildung: 20./21 April 2017.

Die Betreuungsabfrage für die Schüler und Eltern ist wie im Vorjahr geplant.

Teilnahme (Fortführung und Ausbau) am **Projekt Leselernhelfer** (Mentor e.V.)
des Vereins „Deutsch für alle“

derzeit an der Burgbergschule: 6 Erwachsene mit 6 Kindern aus Jahrgang 2.

Die Räume aus dem Umbau werden auch dafür genutzt.

Ziel ist u.a. auch Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund und Sprachproblemen lt.

Aussage von Koordinator J.Lehmann.

weitere Themen:

- Schuleigene Arbeitspläne im Fach Mathematik 2016 abgeschlossen
- Umsetzung schuleigene Arbeitspläne im Fach Deutsch geplant
- Überarbeitung der Kompetenzraster für sonderpäd. Förderbedarfe LE/GE



Investitionen / Informationen / Wünsche

Informationen / Anschaffungswünsche

Zunächst ein **Dank an den Schulträger und den Förderverein** für die Unterstützung der Burgbergschule bei den für 2016 geplanten Anschaffungen:

- > die **Musik-/Beschallungsanlage** für die Pausenhalle
- > die fortlaufende Einrichtung einheitlicher **Schuhregale und Garderobenhaken mit Ablagen Jahrgang 4**
- > die Ausgestaltung des Schulhofes mit einem **Fahrradparcours** für die Radfahrprüfung
- > 3 zusätzliche **Stühle** für das Lehrerzimmer

Alle 4 Punkte wurden bis jetzt umgesetzt / fortgeführt und wurden/werden erfolgreich genutzt. Die neue Musikanlage wurde bei einem tollen **Konzert mit dem Schulchor und dem Orchester** eingeweiht

Unser Dank gilt auch Herrn Sascha Preussner. Von ihm wurden **4 neue Laserdrucker** für die Gruppenräume, **neue Rechner/Bildschirme sowie eines Netzwerk-Druckers für Lehrer, Verwaltung und Schulleitung** angeschafft und bereits größtenteils eingerichtet. Die Installation aktueller Office-Software in der Verwaltung/Leitung steht noch an.

Auch die Instandsetzung einzelner Schüler-PC's in den Gruppenräumen sowie die Wartung der Smartboards ist mit Herrn Preussner bereits abgesprochen.

Das Konzept der Linux-basierenden Schüler-Rechner hat sich im Hinblick auf Folgekosten überwiegend bewährt.

Gelegentlich kommt es zu Problemen, wenn einzelne Geräte nicht ordnungsgemäß heruntergefahren wurden oder viele Rechner gleichzeitig auf Internetprogramme zugreifen (z.B. Leselernprogramm Antolin). Der Austausch abgängiger Geräte ist bereits abgesprochen.

Mit Unterstützung des Fördervereins konnten auch **2 weitere Fußballtore** auf dem Schulhof aufgestellt werden, was dem Pausenspiel der Kinder sehr entgegenkommt. Vielen Dank für die finanzielle Unterstützung, auch für unseren derzeitigen FSJ-ler Kevin Brandt.

Schulentwicklung / Informationen / Wünsche

Weitere Informationen

Zur weiteren Anbringung der Garderoben kann evtl. ein Vertreter des Schulträgers Auskunft geben. Hier ist die Fortführung der einheitlichen Ausstattung geplant und weitere Garderoben für einen Flur bestellt.

Die Notfall- und Brandschutz-Pläne in den Klassen wurden aktualisiert und in Absprache mit der örtlichen Feuerwehr, dem Kreisbrandschutzbeauftragten und dem Schulträger dem neuen Erlass angepasst.

Die Überprüfung des Schulgebäudes und der Ausstattung durch einen Vertreter des GUV hat am 5.11.2015 stattgefunden. Die beanstandeten Kritikpunkte sind behoben oder ausgebessert worden. So ist zum Beispiel der Perlkies als Fallschutz unter dem Spielgerät ausgetauscht und die Regale sind an den Klassenwänden fixiert worden. Die nächste Begehung ist in 2017 geplant.

Die Anschaffung von **raumteilenden Regalen** wurde nach Anschaffung und Befestigung von gebrauchten Regalen und deren Befestigung zunächst verschoben. Auf längere Sicht sollten ältere, abgängige Regale in den Klassen ausgetauscht werden.

Ausdrücklich danken möchte ich auch unserem Hausmeister **Helmut Ricke** sowie **Yvonne Gerig** als stellvertretende Schulsekretärin.

Beide sind die guten Seelen des Hauses und kümmern sich vorbildlich um die Pflege des Gebäudes und des Schulgeländes bzw. die Verwaltungsaufgaben im Büro und alles, was sonst noch anfällt... Sie sind immer ansprechbar und der Schulleitung sowie dem Kollegium eine große Hilfe.

Vielen Dank!



Schulentwicklung / Informationen / Investitionen / Wünsche

Weitere Informationen/Anschaffungswünsche

Wünsche für das kommende Haushaltsjahr bzw. längerfristig sind dem Schulträger ebenfalls schriftlich mitgeteilt worden. Dringende größere **Anschaffungswünsche** sind:

Bauliche Maßnahmen	Anschaffungen
Fahrstuhl und Rampe (Pflicht bis 2018)	Austausch 4 defekter Herde in der Schulküche
Sanierung von Toiletten: Schüler, insbesondere Jungentoiletten/ längerfristig auch Lehrertoiletten	Lehrerschreibtische (5) 1 Schrank für Betreuung
Tresor Sekretariat (für eingesammelte Geldbeträge)	Schülertische
Klimagerät im Verwaltungstrakt: Überhitzung der Räume in den Sommermonaten	Instandsetzung eines Stahlschranks in der Sporthalle (Austausch d. Tür, schon beauftragt) Überprüfung Austausch Kopierer (Häufige Defekte, Alter des Gerätes, Verschleiß)

Wir bitten darum, diese in den Haushaltsberechnungen für die Grundschule mit Vorrang zu berücksichtigen

Besondere Aktionen 2016/17

Besondere Aktionen 2016:

- Schulinterne Fortbildung zum Thema Inklusion (zweitägig auch am Vormittag, Betreuung wurde gewährleistet) 12./13 April 2016
- Teilnahme der 3. und 4. Klassen am Mathematik Wettbewerb Känguru am 17.März 2016
- Auftritt der Tanz-AG und des Schulorchesters sowie des Schulchores in der Pausenhalle am 21. Februar 2016
- Auftritt der Torneeroper Mannheim am 22. Februar 2016
- Informationsabend für Eltern zum Thema „Wann ist mein Kind schulreif?“, Dr. Sybille Gerloff , Berater Team Braunschweig, am 23. Februar 2016
- Informationsabend für Jahrgang 3 und 4 am 1. März 2016. Er findet wieder im Frühjahr 2018 statt (alle 2 Jahre).
- Bau eines „Waldsofas“ mit Naturpädagoge H. Schröder auf dem Burgberggelände
- „Tag des Wassers“, Aktionstag Klasse 3 zum Thema Wasser mit dem Schulträger
- Anmeldung/Sprachstandsfeststellung für die Erstklässler 2017 im April 2016
- Teilnahme am Handballturnier am Corvinianum am 03. Mai 2016 unter der Leitung von Frau Eichenberger
- Durchführung der Vera-Vergleichsarbeiten im Fach Deutsch in den 3. Klassen am Mai, Thema „Zuhören“
- Schnuppertage der Kindergärten im April/Mai 2016
- MUSA Woche mit Musik und Tanzprojekten vom 23.-27.5. sowie abschließenden Vorführungen
- Durchführung der Bundesjugendspiele auf dem erweiterten Schulgelände mit Unterstützung durch Eltern



Besondere Aktionen 2016/17

Besondere Aktionen 2016:

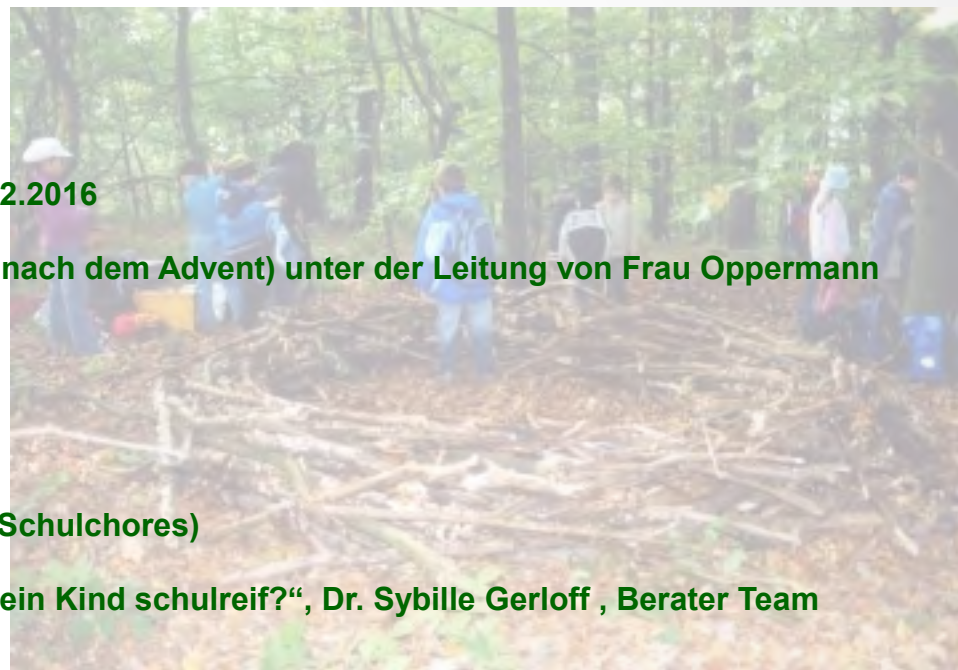
- Gegenseitige Besuche der Englischlehrer der Burgbergschule und des Corvinianums: Austausch und Absprachen
- Abschiedsaktionen der Klassen 4a, 4b, 4c (Zoofahrten und Übernachtung in der Sporthalle)
- Einschulung und Begrüßung der neuen Erstklässler durch die Zweitklässler mit Frau Ernst und mit Unterstützung des Fördervereins
- Einwöchiges Schulprojekt „Apfel & Co“ unter Beteiligung des Naturpädagogen Helmut Schröder (Führungen für Klassen 1-3 auf dem Burgberg) 19.- 23. September
- Auftritt des Schulchores beim Freundschaftssingen in Berka unter der Leitung von Frau Oppermann
- Erste Hilfe Kurs für das Kollegium am 08./09 November 2016
- Vorbereitung und Durchführung (mit Unterstützung durch Eltern) der Radfahrprüfung in Klasse 4 inkl. Kontrolle der Räder durch die Polizei – Einweihung des Fahrradparcours am 10. Juni 2016
- Durchführung von Brandschutzübungen am 25.11.2015 und 27.09.2016
- Besuch der Klassen 3a, 3b, 3c, 3d im Brotmuseum Ebergötzen und in der Wilhelm Busch-Mühle



Weitere Aktionen und Termine 2016/17

Weitere geplante Aktionen:

- Besuch der Erstklässler in den Kindergärten am 16.11.2016
- Weihnachtsbasteltage 26./27. 11.
- Prüfung Herr Pinnecke 15.12.2016
- Besuch des Deutschen Theaters in Göttingen am 06.12.2016
- Montagssingen (Weihnachtslieder in der Pausenhalle nach dem Advent) unter der Leitung von Frau Oppermann
- Bläserkonzert der Rhumetalschule am 19.12.2016
- Weihnachtsfeier am letzten Schultag vor den Ferien
- „Musikalischer Abend“ am 20.01.2017 um 18.00 Uhr
(Aktionen der Tanz-AG, des Schulorchesters und des Schulchores)
- Informationsabend für Eltern zum Thema „Wann ist mein Kind schulreif?“, Dr. Sybille Gerloff , Berater Team Braunschweig, am 07. Februar 2017
- Lesetag im März 2017
- Einschulungsuntersuchungen (09.- 25.Januar) sowie Schulanmeldungen 2017 (7./8./9. März)
- Besuch durch die Kindergärten am 1.4.2017
- Schulinterne Fortbildung zum Thema Inklusion (zweitägig auch am Vormittag, Betreuung wird gewährleistet)
20./21 Februar 2017
- Schulfest „Weihnachtsmarkt“ 15.12.2017
- Zirkusprojekt „Cirkus LALUNA“ 2018



Herzlichen Dank allen Beteiligten, Helfern und Unterstützern

Kinder Eltern Großeltern Kollegium Förderverein Gemeinde Katlenburg-Lindau



Förderverein Burgbergschule Katlenburg-Lindau

Postanschrift: **Burgbergschule Katlenburg-Lindau**
z. Hd. Förderverein
Burgberg
37191 Katlenburg-Lindau

Bankverbindung: **Kreissparkasse Northeim** **IBAN: DE56262500010140004805**

Beitrittserklärungen erhalten Sie im Sekretariat.

Bericht des Schulleiters 2016



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!